

Antrag

Gewerbeleerstand nutzen - Nachbarschaftstreff in Uhlenhorst-Hohenfelde einrichten

Antragssteller: SPD Hamburg-Nord

Der Kreisparteitag der SPD Hamburg-Nord hat zur Weiterleitung an die SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Nord beschlossen:

Die Bezirksfraktion Hamburg-Nord wird aufgefordert sich in der Bezirksversammlung dafür einzusetzen, dass

1. das Bezirksamt Hamburg-Nord prüfen soll, ob Flächen für einen Nachbarschaftstreff zur Verfügung gestellt werden können.
2. das Bezirksamt Hamburg-Nord prüfen soll, welche Bedarfe mit welchen Kosten für einen Nachbarschaftstreff in Uhlenhorst-Hohenfelde zur Verfügung gestellt werden müssten.
3. der Bezirksversammlung Hamburg-Nord zeitnah berichtet wird.

Begründung:

Ein Nachbarschaftstreff dient für viele Menschen als Anlaufpunkt bei Fragen, Wünschen und Anregungen – er ist ein Ort der Begegnung und des Beisammenseins. Gerade angesichts des demographischen Wandels und der gesellschaftlichen Partizipation haben Nachbarschaftstreffs die Funktion des bürgerlichen Austausches vor Ort, als sozialer Begegnungsort und als Ort für Initiativen aus den Stadtteilen. In Uhlenhorst-Hohenfelde leben rund 26.000 Menschen, die bisher nicht von so einem Ort profitieren. Damit auch in Uhlenhorst-Hohenfelde so ein Ort entstehen kann, sollte u.a. Gewerbeleerstand genutzt werden und für den Zweck eines Nachbarschaftstreffs angemietet werden. In einer Testphase soll dann zuerst geprüft werden wie ein Nachbarschaftstreff ankommt und anschließend dauerhaft eingerichtet werden.